

Spätlese Mai/Juni 2012

Vom Versuchsballon zum Dauerbrenner

von Ursula A. Kolbe



Logo "40 Jahre InterRail"; Foto: Deutsche Bahn

Vor mir liegt ein kleines Büchlein, nur ganze 129 Seiten dick, aber mit Esprit. Erheiternd auch, denn Manfred Weis hat „Szenen einer Reise“ beschrieben, die zum Schmunzeln anregen, die suggerieren, am liebsten gleich selbst in einen Zug einzusteigen und los zu fahren, Neues zu entdecken.

Dieser Mann hat das Repertoire dafür, er ist in einem Monat exakt 36 030 Kilometer auf Europas Schienen gefahren, hat sich damit einen Eintrag als InterRail-Streckenweltrekordhalter im Guinness Buch der Rekorde im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“ und so seinem Ehrgeiz, den bisher aufgestellten Rekord eines Werner Karlin aus

Lörrach mit 29 447 Kilometern zu übertreffen, alle Ehre gemacht.

Und damit bin ich schon bei 40 Jahre InterRail, ein Angebot der europäischen Bahnen damals, das von einer ursprünglichen Einmalaktion in all diesen Jahren an Fahrt gewonnen und heute alle Altersgruppen erfasst hat. Anlass war damals übrigens der 50. Geburtstag des Internationalen Eisenbahnverbandes UIC.

Ja, es hat mir Spaß gemacht, mit Manfred Weis am diesjährigen Stammtisch im Berliner Hauptbahnhof zu reden, den Sinn zu verstehen, wenn er schlicht meint, die Reise ist das Ziel. Im Zug essen, schlafen, leben. Das überwältigende Gefühl ständig anzukommen und abzureisen. Ähnliches war von anderen InterRailern an diesem Abend zu hören.

Seit 40 Jahren nun ist InterRail Synonym für eine preiswerte und flexible Art, Europa kennen zu lernen. Ob Jugendliche, Erwachsene oder Senioren, jeder kann seinen Trip heute noch individueller zusammenstellen, einschließlich 1. Klasse. Die Vier- bis Elfjährigen erhalten 50 Prozent Kinderermäßigung auf den Preis für Erwachsene.

Der InterRail Global-Pass gilt in bis zu 30 europäischen Ländern (außer dem Land, in dem der Passinhaber wohnhaft ist, hier können Inland-Vergünstigungen in Anspruch genommen werden) einschließlich der Türkei sowie auf zwei Schifffahrtslinien zwischen Italien und Griechenland.

Den Monatsspass gibt's ab 422 Euro. Für eine kürzere Reisedauer können die Fahrten auch an frei wählbaren Tagen unternommen werden. Zum Beispiel fünf Reisen in zehn Tagen (ab 175 Euro) oder zehn Reisen in 22 Tagen (ab 275 Euro).

Das ideale Angebot für Reisende, die nur ein Land besuchen wollen, ist der Ein-Land-InterRail-Pass (InterRail One-Country-Pass). Er gilt für drei, vier, sechs oder acht Tage innerhalb eines Monats.

Hier entwickelt sich gerade die mobile Generation 60plus zu einer wachsenden Zielgruppe (zehn Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis). Insbesondere die Ein-Land-Pässe nach Österreich und in die Schweiz werden von Senioren nachgefragt. Dort suchen sie sich ein festes Quartier – beispielsweise für einen Monat in Wien oder Zürich – und starten von dort ihre täglichen Erkundungstouren in die Stadt bzw. das Umland.

Mit all diesen Angeboten sind die Reisenden nicht nur bei den Bahnen gut unterwegs. In vielen Ländern gibt es darüber hinaus exklusive Vergünstigungen z.B. für Hotelbuchungen, Museum- oder Restaurantbesuche. Und natürlich sind diese 40 InterRail – Jahre ein Grund zum Feiern in ganz Europa mit Aktionen und Gewinnspielen nicht nur für diese „Reise-Spezis“.

Mehr Informationen dazu und auch zum 11. Szene-Treff der internationalen Globetrotter Ende August/Anfang September in Budapest auf www.bahn.de/interrail; www.bahn.de/40-jahre-interrail; www.bahn.com; www.interrail.com und auf der Jugendseite der DB www.draufabfahren.de.

Als der erste InterRail-Pass am 1. März 1972 verkauft wurde, ahnte wohl kaum jemand, dass dies mal ein Reiseklassiker werden würde. Immerhin haben seit dem fast acht Millionen Neugierige ihren Rucksack, später auch den Rollkoffer gepackt und viele sicher auch mit Stift und Kamera unseren Kontinent erobert. Siehe oben zitierte „Szenen einer Reise“, Autor der InterRail – Veteran Manfred Weis und selbständiger IT-Berater aus Karlsruhe, der stolze 36 300 Kilometer gefahrene Bahn-Schienen für sich verbuchen kann.

Die Reisegewohnheiten der Menschen haben sich geändert, aber die Reiselust ist geblieben, wenn nicht gar gewachsen. Auch bei und mit InterRail.

pixelio.de